

Schülergruppen „Radförderung“

2 Schülergruppen befassten sich mit der inhaltlichen Ausgestaltung der landesweiten Radkampagne [Bock-auf-Biken](#). Die Radkampagne ist eine landesweite Schülerinitiative, die das Radfahren in Schleswig-Holstein belohnt. Über eine kostenlose App erhalten alle Radfahrer Bonuspunkte für das regelmäßige Radfahren. Diese können gegen Gutscheine und Rabatte eingelöst werden, z.B. Rabatte für Freizeitangebote oder Einkaufsgutscheine. Über die Aktion, die von Juni bis Ende Oktober 2022 läuft, sollen möglichst viele Schülerinnen und Schüler (SuS), aber auch EinwohnerInnen und Touristen für das Radfahren gewonnen werden.

Alternativ können die erradelten Bonuspunkte auch an eine landesweite Klima-Wette gespendet werden. Sofern genügend Punkte gespendet werden, erhalten z.B. die SOS Kinderdörfer weltweit 50.000 EUR. Im Rahmen der Projektwoche haben die SuS verschiedene Aktionen entwickelt, um auf die Kampagne hinzuweisen. U.a. soll an der Schule eine autofreie Woche umgesetzt werden. Die Lehrkräfte sollen dabei eine Vorbildfunktion einnehmen. Dabei soll es sowohl Anreize für Radfahrende als auch „Sanktionen“ für Autofahrer geben. Lehrkräfte, die z.B. auf das Auto angewiesen sind, sollen als „Klima-Entschädigung“ z.B. einen Kuchen oder ein Frühstück ausgeben. Belohnt werden die Radfahrenden über die o.g. Bock-auf-Biken-Radkampagne (Prämien und Gutscheine) oder über kleinere Prämien an der Schule (Vergünstigungen, Kantinenessen etc.). Zudem möchten die SuS eine Klima-Wette mit der Schulleitung abschließen. Sofern über die Aktion 1 Tonne CO₂ eingespart werden kann, erhalten alle SuS einen außerschulischen Tag. Um das Ziel zu erreichen, müssen insgesamt ca. 555 Autofahren mit einer durchschnittlichen Strecke von 12 km vermieden werden.

Schülergruppen „Nachhaltige Kleidung“

Nach Angaben der Europäischen Umweltagentur wurden durch den Kauf von Textilien in der EU im Jahr 2017 pro Person rund 654 kg CO₂-Emissionen verursacht. Die SuS wollen ein Zeichen gegen Fast-Fashion setzen. Über Flohmärkte soll die Lebensdauer verlängert und die Neukäufe von Textilien reduziert werden. Insgesamt müssen mind. 100 Oberteile (z.B. T-Shirts) und 100 Hosen (z.B. Jeans) den Besitzer wechseln, um 1 Tonne CO₂ einzusparen. Um dies zu erreichen, schlugen die beiden Schülergruppen Flohmärkte an der Schule vor. Die 1. Gruppe fokussierte sich dabei auf das Lichterfest zur Weihnachtszeit. Interessierte Schulklassen erhalten Verkaufsstände, an denen die SuS ihre Kleidung verkaufen können, z.B. an die Mitschüler*innen oder an die Gäste (z.B. Eltern). 25 % der Verkaufserlöse gehen an die jeweilige Klassenkasse.

Die 2. Gruppe schlug ein Nachhaltigkeitsfest „Summer for Future“ an der Schule vor. Auch hier sollen die SuS ihre Kleidung verkaufen können, um 1 Tonne CO₂ einzusparen. Eine weitere Tonne CO₂ soll über die Future Bu(e)rger & Fries erfolgen. Rindfleisch & Tiefkühl-Pommes gelten als "Klima-Killer". Über Verkaufsstände verkaufen die SuS ihre selbstgemachten, super-leckeren Burger & Pommes (die Kartoffeln sollten möglichst aus dem eigenen Garten oder direkt aus der Region stammen), um ein Zeichen für Klimaschutz zu setzen. Insgesamt müssen 400 Portionen (Fries & Burger) verkauft werden, um 1 Tonne CO₂ einzusparen. An den Verkaufsständen soll jeweils über Nachhaltigkeit (z.B. nachhaltige Ernährung, nachhaltige Kleidung etc.) aufgeklärt werden. Damit der Summer for Future möglichst attraktiv für Gäste wird, sind ein Rahmenprogramm und eine Plakataktion an der Schule und in der Region geplant.

Schülergruppen „Abfalltrennung und -vermeidung“

Mülltrennung in der Schule:

Die SuS haben die Schule und Klassenräume auf Vorhandensein von ausreichend Abfallbehältnissen in den Klassen und auf dem Schulhof überprüft und festgestellt, dass es überall an geeigneten Behältnissen fehlt. Auch in den Entsorgungscontainern fanden sie jede Menge Papier und Plastik im Restmüllcontainer. Die SuS möchten diesen Missstand ändern und mit einem Informationstag alle SuS darüber informieren, dass Abfall kein Müll ist, sondern ein Wertstoff. Sie haben mit dem Bürgermeister besprochen, dass das Reinigungspersonal einen Lohnzuschlag erhält, wenn sie den getrennten Abfall

aus den Klassen auch getrennt in den richtigen Containern entsorgen. Der Bürgermeister hat dem auch zugestimmt. Das eingesparte Geld für weniger Restmüll, wird für weitere aktuelle Informationsveranstaltungen und Belohnungen eingesetzt.

Abfalltrennung in Altenholz:

Die SuS haben festgestellt, dass es in Altenholz in vielen Bereichen nur unzureichende Behältnisse gibt, um sich von anfallenden Alltagsabfall (Papier, Plastik, Glas, Dosen und Zigaretten (Sondermüll)) zu befreien. Diese Abfälle landen auf der Straße, im Gebüsch oder Parkflächen. Die SuS möchten gerne mit kreativen, attraktiven und stabilen Müllbehältern an geeigneten öffentlichen Stellen (Haltestellen, Parkplätzen und anderen öffentlichen Treffpunkten) für ein sauberes Altenholz sorgen. Dazu werden sie mit dem Bürgermeister und weiteren Mitarbeitern der Stadt eine Karte erstellen, in der die Standorte diese Behältnisse eingetragen werden. Diese Karten werden dann gut sichtbar an geeigneten Stellen befestigt aber auch jedem Haushalt in Papierform ausgehändigt.

Papiervermeidung in der Schule:

(Papier-Holz-Bäume-Sauerstoff den wir dringend benötigen)

Die SuS haben festgestellt, dass an der Schule enorm viel Papier verbraucht wird. (etwa 400 000 Blatt DIN A4 Papier im Jahr) Durch mehr digitalen Unterricht und Nutzung von digitalen Medien soll der Papierverbrauch deutlich minimiert werden. Für die Händetrocknung werden jährlich ca. 5000,- € für Papierhandtücher ausgegeben. Das wollen die SuS durch Einsatz hygienischer Händetrockner (ca. 500,-€ das Stück) ändern, zumal das gebrauchte Handtuchpapier im Restmüll entsorgt wird und noch einmal viel Geld kostet. Da es nur 4 Toiletten gibt, ist die Investition allein mit dem Verbrauch der Handtücher mehr als gedeckt. Das jährlich gesparte Geld kann Anschaffungen für den digitalen Unterricht unterstützen.

Schülergruppen „Ernährung“

Gruppe 1 - das Hochbeet im Innenhof: Die SuS präsentierten hier eine Planung für ein ca. 3,50 Meter langes Hochbeet im Innenhof inklusive Fruchtfolge, einer Schichtgestaltung sowie möglichen Info-Materialien, sowohl für andere an der Schule als auch für das Umfeld der Schule. Hier wurde auch von den Sponsoren nochmal angeregt dieses aus bereits bestehenden Materialien wie Europaletten zu bauen. Das Interesse der Sponsoren war hier aber auch bei der Ergebnispräsentation sehr hoch und die Aktivregion Eckernförder Bucht hat verlauten lassen, dass sie dieses Projekt gern mit 500€ unterstützen würde. Dafür ist nur wichtig, dass dieser Antrag VOR dem Bau des Hochbeetes gestellt wird. Betreuen würde dieses Projekt der Kochlehrer Herr Kraus.

Gruppe 2 - das Klimaquiz: Diese Gruppe präsentierte die Planung zu einem Klimaquiz in einer Pause in der Cafeteria für die unteren Klassenstufen zwecks Aufklärung zu dem Zusammenhang zwischen Ernährung und Klimawandel. Hierzu wurde ein vorläufiger Arbeitsbogen gestaltet, der auch bei den Gästen der Ergebnispräsentation Interesse fand. Dieses Projekt bedarf keiner finanziellen Unterstützung. Denkbar wäre auch dieses Projekt mit dem Sommerfest als Stand zusammenzulegen.

Gruppe 3 - der Infofrüchtestand: Diese Gruppe präsentierte die Überlegungen zu einem Stand auf dem Summer for Future Fest. Dort sollen Früchteschalen aus nachhaltigem Material mit regionalem und saisonalem Obst verkauft werden und auf die Unterschiede der Klimabilanz von regionalem und nicht regionalem Obst aufmerksam gemacht werden. Hierzu soll an diesem Stand ebenfalls ein Quiz stattfinden. Dieses Projekt benötigt eine solide Kooperation mit einem regionalen Obstlieferanten denkbar wäre hier der Hof Kubitzberg. Mit diesem wurde bereits telefoniert und dort schien man grundsätzlich sehr aufgeschlossen zu sein bezüglich möglicher Kooperationen mit der Schule. Für dieses Projekt ist wahrscheinlich ein finanzieller Vorschuss nötig, um das Obst und die Verkaufschalen vorzufinanzieren. Im Idealfall trägt sich der Stand dann allerdings selbst und kann diesen Vorschuss ausgleichen.